

Mini-Beamer für den Unterrichtseinsatz

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. April 2019 18:33

Zitat von goeba

Die Argumente sind ja alle nachvollziehbar. Aber: Wenn ich durch eine vergleichsweise geringe Investition meinen Stresspegel erheblich reduzieren kann, dann mache ich das auch.

Ich reduziere meinen Stresspegel dadurch, dass ich weiß, dass ich keinen Beamer brauche. Ich brauche überhaupt nichts. Ich nutze die Medien, die das sind. Ich habe auch schon in Räumen gestanden, in denen nach einer Renovage keine Tafel hing (und sonst auch nichts) und ich konnte trotzdem Unterricht halten.

Selbstgemachten Stress kann man auch selbst beseitigen.

Zitat von Ummon

Wenn ich in einem Büro wäre und mein Arbeitgeber würde mir nur einen Stuhl geben, durch den ich Rückenschmerzen kriege, könnte ich mich auf den Standpunkt zurückziehen, dass ich dann halt damit leben könnte und alle zwei Wochen mal krank bin

Ja, prima. Es ist mal wieder Zeot für unpassende Vergleiche. Klasse Idee.

Zitat von Ummon

Sobald ich sie ändere, weil ich selbst dadurch am Ende des Arbeitstags entspannter nach Hause gehe, kann ich damit leben, dass ich damit privates Geld für meine Arbeit ausbe.

With all due respect, sir, ich kann es nicht gesund finden, wenn ein Lehrer unentspannt nach Hause geht, weil er im Unterricht keinen Beamer hat. Da stimmt doch was nicht.

Dass es in Zeiten, in denen sich die Politik selbst damit überbietet, die "Digitalisierung" in der Bildung voranzutreiben (bzw. herbeizubeten), Schulen ohne Beamer gibt, ist natürlich hinreichend lächerlich. Aber da lach' ich doch lieber drüber, als mir 'nen Stress zu machen.

Letztendlich muss das jeder für sich entscheiden. Aber ich bin mir sehr sicher, dass ich dem Schulträger nichts in der Größenordnung schenke. Da spende ich doch lieber dem Sportverein was.